

# Freiwillige Feuerwehr



Stadt Neustadt a.d. Aisch



Jahresbericht 2018

# Ihr Notausgang im eigenen Heim ...

Die Begriffe Flucht- und Rettungswege sind Ihnen sicherlich geläufig. Denken Sie nun an große Fabrikhallen, Kaufhäuser und öffentliche Bauten? Oder haben Sie in diesem Zusammenhang schon einmal an Ihr Zuhause gedacht? Dass an Fluchtwege gewisse Anforderungen gestellt werden, ist nachvollziehbar. Diese werden in den meisten öffentlichen Gebäuden auch regelmäßig überprüft. Aber wie ist es um die Fluchtwege in Ihrem eigenen Heim bestellt? Lassen Sie doch einmal mit dem Gedanken an diese Ihren Blick durch Ihr Domizil schweifen!

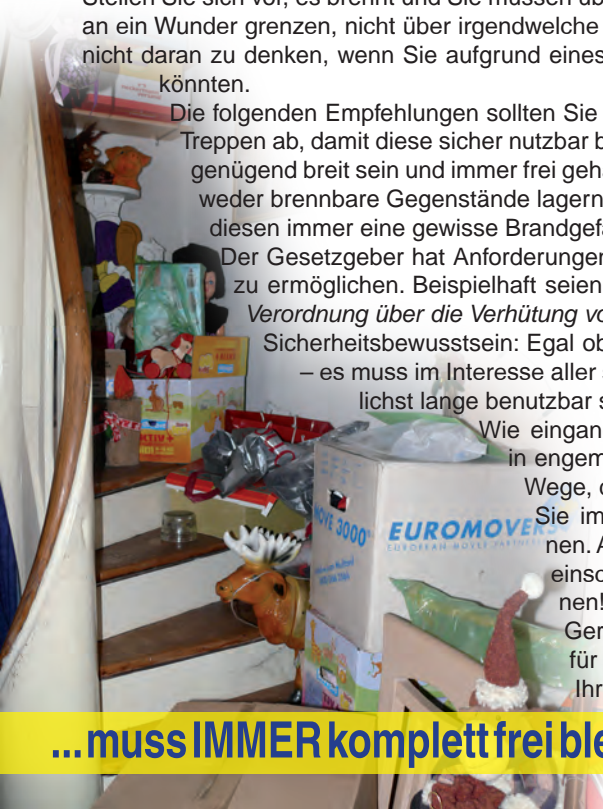
Veranlasst, das Thema hier aufzugreifen, hat uns ein Einsatz im Stadtgebiet im November 2018. Dort hatte ein Rauchmelder Alarm geschlagen und bei der Kontrolle der Wohnräume auf eine eventuelle Rauchentwicklung fiel uns eines sofort ins Auge: Unzählige Kisten und Gegenstände, aber auch Möbel, schränkten das Durchkommen in Flur und Treppenraum enorm ein. Dabei handelte es sich keineswegs um einen Einzelfall. Ähnliche Bilder boten sich uns schon häufig. Stellen Sie sich vor, es brennt und Sie müssen über diese Treppe fliehen. Es würde wohl fast an ein Wunder grenzen, nicht über irgendwelche der abgestellten Sachen zu stolpern – gar nicht daran zu denken, wenn Sie aufgrund eines Sturzes Ihre Flucht nicht mehr fortsetzen könnten.

Die folgenden Empfehlungen sollten Sie unbedingt einhalten: Stellen Sie nichts auf Treppen ab, damit diese sicher nutzbar bleiben. Gleiches gilt für Flure. Diese sollten genügend breit sein und immer frei gehalten werden. Des Weiteren sollten Sie dort weder brennbare Gegenstände lagern noch elektrische Geräte betreiben, da von diesen immer eine gewisse Brandgefahr ausgeht.

Der Gesetzgeber hat Anforderungen erlassen, um die Rettung von Menschen zu ermöglichen. Beispielhaft seien hier die *Bayerische Bauordnung* oder die *Verordnung über die Verhütung von Bränden* genannt. Wir appellieren an Ihr Sicherheitsbewusstsein: Egal ob Mieter, Eigentümer oder Hausverwaltung – es muss im Interesse aller sein, dass Flucht- und Rettungswege möglichst lange benutzbar sind!

Wie eingangs schon angedeutet, stehen Fluchtwege in engem Zusammenhang mit den Rettungswegen. Wege, die von der Feuerwehr genutzt werden, um Sie im Ernstfall schnellstmöglich retten zu können. Alles, was diese in und um Ihre Wohnräume einschränkt, kann uns – beziehungsweise Ihnen! – wertvolle Sekunden und Minuten kosten. Gerne dürfen Sie dabei auch an die Zufahrten für unsere Fahrzeuge denken, etwa wenn Sie Ihr Fahrzeug auf der Straße abstellen!

**...muss IMMER komplett frei bleiben! Zu Ihrer Sicherheit!**



Werte Leser,

als aufmerksame Leser unserer Jahresberichte kennen Sie unsere "Fahrzeug-Seiten". In der aktuellen Broschüre sind dort 19 Feuerwehrfahrzeuge aufgeführt (darunter fünf Anhänger). Unser "Friedrich", die vom Feuerwehrverein mühevoll restaurierte und aus eigenen Mitteln tadellos instand gesetzte erste Neustädter Drehleiter, ist dabei nicht mitgezählt. Hinzu kommen eine mobile große Sandsackabfüllmaschine, die seit 2016 im Landkreis zur Verfügung steht, sowie in den nächsten Jahren aus einer Beschaffung des Kreises ein Wechselladerfahrzeug mit drei Abrollcontainern.

Das sogenannte Raumkonzept für das neue Feuerwehrgerätehaus sieht 20 Stellplätze vor. Es ist also alles andere als überdimensioniert. Die Fraktion der Grünen im Neustädter Stadtrat verlangte im Dezember 2018 dennoch, dieses bereits beschlossene Konzept (einstimmig, also auch mit ihrer Zustimmung) hinsichtlich seiner Größe noch einmal zu überdenken. Bereits seit dem Herbst 2018 müssen sich Stadtverwaltung und Feuerwehr zudem mit den Inhalten einer Bürgerinitiative beschäftigen, die den Standort des zukünftigen Gerätehauses in Frage gestellt wissen will – einem Standort, der vom Rat der Stadt bereits im November 2015 mit überwältigender Mehrheit festgelegt wurde.

Dieses "Hickhack" um das neue Feuerwehrzentrum behindert das Projekt völlig unnötig – und zehrt an der Motivation der EHRENAMTLICH und UNENTGELTLICH tätigen Feuerwehrfrauen und -männer. Gar nicht zu reden von der Energie und Zeit und auch den finanziellen Mitteln, die zur "Abwehr" dieser zweifelhaften Aktionen investiert werden müssen. Insbesondere der Faktor Zeit schmerzt. Wir könnten unsere Freizeit viel sinnvoller nutzen ... z. B. für unsere Kinder- und Jugendarbeit oder für noch mehr Aus- und Fortbildung zur Erhöhung Ihrer Sicherheit!

**Aber: Keine Bange! Auf UNS können Sie sich verlassen. Wir helfen. Immer. Jedem.**

Ihre  
Feuerwehr Neustadt

Anmerkung der Redaktion:

Die Einweihung dieses Feuerwehrgerätehauses fand 1960 anlässlich des Heimatfestes statt. Die Planungen erfolgten in der 50er Jahren. Von sogenannten Experten war die Behauptung - wegen der 5 (in Worten: FÜNF) Stellplätze - aufgestellt worden: *Die spinnen, die Neustädter (fast wie 2018!), wozu brauchen die fünf Stellplätze?!* Es war letztendlich unserem Ehrenbürger Dr. Werner Dollinger zu verdanken, dass seinerzeit dieses Gerätehaus in der ursprünglich geplanten Größe errichtet wurde. Bleibt zu hoffen, dass auch aktuell Entscheidungsträger mit Weitsicht das Wohl der Stadt mitprägen!



| Inhalt:                           | Seite: |
|-----------------------------------|--------|
| Notausgang im Eigenheim           | 2      |
| Vorwort zum 29. Jahresbericht     | 3      |
| Inhalt / Impressum                | 4      |
| Der Kommandant                    | 5      |
| Aktiver Umwelt- und Naturschutz   | 9      |
| Totengedenken                     | 10     |
| Rauchmelder - Lebensretter        | 11     |
| Organigramm                       | 12     |
| Einsätze in Zahlen                | 14     |
| Die Stunden                       | 15     |
| Aus dem Rathaus                   | 17     |
| Großbrände im Landkreis           | 18     |
| Das neue HLF 20                   | 20     |
| Die Jugendgruppe                  | 22     |
| Notruf                            | 24     |
| Hoch hinaus                       | 25     |
| Jubiläum der Kinderfeuerwehr      | 26     |
| Hinweis: Ferienprogramm 2019      | 27     |
| Der Feuerwehrverein               | 29     |
| Der Neue                          | 31     |
| Rot + Blau ...                    | 32     |
| Hinweis: 50 Jahre Jugendfeuerwehr | 33     |
| Gefahrstoffaustritt               | 34     |
| Fahrzeuge                         | 36     |
| Leistungsprüfungen                | 38     |

## Titelbild:



Großalarm am 1. August 2018 um 06:01 Uhr. Gefahrstoff-Austritt in Neustadt! Zur Bewältigung dieser Schadenslage war u. a. Unterstützung der Feuerwehren Diespeck, Bad Windsheim und Fürth vor Ort. Die Feuerwehrleute leisteten 13 Stunden aktiven Einsatz im Umwelt- und Naturschutz! ... und **niemand** stellte an diesem Tag die Frage, ob man wirklich so viel Feuerwehr braucht!

**Den Sponsoren, die das Erscheinen dieses Jahresberichtes ermöglicht haben, sowie allen unseren Freunden und Gönnern danken wir für ihre Unterstützung.**

Alle Angaben beziehen sich auf den 31.12.2018, soweit nicht anders angegeben. Werte in ( ) sind Vorjahreszahlen.

**Herausgeber:** Freiwillige Feuerwehr Stadt Neustadt a.d.Aisch  
Leonhard-Bankel-Platz 3  
91413 Neustadt a.d.Aisch  
[info@florian-neustadt.de](mailto:info@florian-neustadt.de)  
[www.florian-neustadt.de](http://www.florian-neustadt.de)  
[www.facebook.com/FreiwilligeFeuerwehrStadtNeustadtADAisch](https://www.facebook.com/FreiwilligeFeuerwehrStadtNeustadtADAisch)



**Redaktion / Satz:** Freiwillige Feuerwehr Stadt Neustadt a.d.Aisch

**Fotos:** Freiwillige Feuerwehr Stadt Neustadt a.d.Aisch, Andreas Riedel und THW OV Neustadt

**Beiträge von:** Markus Gundacker, Florian Leitner, Uwe Machetanz, Klaus Meier, Michael Schöner, Peter Schöniger, Veronika Schöniger, Alexander Tiltz, Andrea Tiltz, Evamaria Wehr, Günther Wehr

**Druck:** Gedruckt mit freundlicher Unterstützung von:  ONLINEPRINTERS



# Feuerwehr-Notruf 112



## Organisation

Im Berichtsjahr ergaben sich verschiedene Änderungen in der Organisation der gemeindlichen Einrichtung, begründet durch individuelle persönliche Aspekte sowie daraus resultierender notwendiger Umstrukturierungen. Stefan Feiertag beendete seine Funktion als Zugführer aus zeitlichen Gründen. Die Ausbildung und die Führung der Jugendgruppe obliegt neben Andreas Meyer nun Dieter Schneider. Er folgt Andrea Tilz nach, die dieses Amt aufgrund privater Erfordernisse abgab. Auch innerhalb der Fachbereiche (FB) erfolgten Veränderungen. Stefan Hügelschäfer, der seinen Wohnort verlegte und daher seinen aktiven Feuerwehrdienst quittierte, fehlt in mehreren Fachbereichen. Für die Aufgaben und die Ausbildung im FB Funk wurde Stefan Flock hinzugezogen, der hier ohnehin bereits in allen Belangen unterstützte. Jörg Meyer steht derzeit nicht mehr in den Fachbereichen Notfall-Türöffnung und Brandschutzaufklärung zur Verfügung.



## Personal

Aus den Reihen der eigenen Jugendgruppe wechselten die Feuerwehranwärter Markus Erdreich, Florian Reichardt und Marc Sladek in die Hauptwehr. Zwei von ihnen beendeten mittlerweile ihre Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger mit Erfolg. Der Kinderfeuerwehr entwuchsen Leon Flock, Max Machetanz und Pascal Zaubzer. Seit ihrem 12. Lebensjahr verstärken sie die Jugendgruppe, die mit den Neuzugängen Lukas Fischer, Katharina Scheidemann und Justin Schopper weiteren Zuwachs erhalten hat. Mario Suck leistet nicht nur in seiner Heimatgemeinde Emskirchen aktiven Feuerwehrdienst, sondern nun tagsüber auch in Neustadt, wo sich sein Arbeitsplatz befindet. Gleiches gilt für Andreas Körner aus Obersteinbach, David Mertens aus Weiherhof im Landkreis Fürth sowie Kevin Schuster, der bereits Dienst bei der Feuerwehr Markt Erlbach verrichtet. Alle vier pendeln zur Arbeit nach Neustadt und unterstützen so, gerade in den personalschwachen Zeiten, bei Einsätzen tagsüber. Dominik Heinritz aus dem Ortsteil Hasenlohe begann als Neueinsteiger seinen aktiven Feuerwehrdienst und wird nach seiner Ausbildung ebenso als Feuerwehrmann zur Verfügung stehen. Seit mehreren Jahren kann der Zuwachs durch Kameradinnen und Kameraden, die ihren Arbeitsplatz in Neustadt haben, in einer anderen Gemeinde leben



# ... die schnelle Nummer!





und dort bereits Feuerwehrdienst leisten, verzeichnet werden. Dieser Umstand ist an den Wochentagen unverzichtbar, um die Sicherheit der Bürger in Stadt und Land zu gewährleisten. Dank des Engagements dieser Frauen und Männer sowie des Verständnisses der einzelnen Arbeitgeber kann auf hauptamtliches Personal, das tagsüber für den Brandschutz und die technische Hilfeleistung einsteht, noch verzichtet werden. Aufgrund beruflicher oder privater Gründe (z. B. Wohnortwechsel) beendeten fünf Feuerwehrdienstleistende ihren aktiven Dienst. Aktuell verfügt die Feuerwehr Neustadt über 86 Aktive, darunter 17 Mädchen und Jungen in der Jugendfeuerwehr.



Einzelnen Arbeitgeber kann auf hauptamtliches Personal, das tagsüber für den Brandschutz und die technische Hilfeleistung einsteht, noch verzichtet werden. Aufgrund beruflicher oder privater Gründe (z. B. Wohnortwechsel) beendeten fünf Feuerwehrdienstleistende ihren aktiven Dienst. Aktuell verfügt die Feuerwehr Neustadt über 86 Aktive, darunter 17 Mädchen und Jungen in der Jugendfeuerwehr.

## Einsätze

Mit einer Anzahl von insgesamt 202 Einsätzen ist im Vergleich zum Vorjahr ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen (+ 15 %). Auch

im Berichtsjahr galt es, die verschiedensten Herausforderungen, Schadenslagen und Aufgaben aus allen Bereichen und unterschiedlichsten Szenarien abzuarbeiten. Das Einsatzjahr hatte am 5. Januar mit der Meldung "Person in Wassernot" (aufgrund der zu diesem Zeitpunkt herrschenden Hochwasserlage) begonnen und endete am 31. Dezember mit einer überörtlichen Löschhilfe bei einem Kellerbrand in Wilhelmsdorf.

Hervorzuheben ist aus dem Bereich der insgesamt 54 Brandeinsätze die Unterstützung durch die Feuerwehr Neustadt bei größeren Schadenslagen. Bei drei Großbränden im Landkreis und einem Wohnhausbrand in Uehfeld war der umfangreiche Einsatz von Personal und Gerät aus der Kreisstadt jeweils maßgebend für den Löscherfolg (Details siehe S. 18/19). Dass

Rauchwarnmelder tatsächlich Leben retten, erfuhr eine Neustädter Seniorin in ihrer Wohnung in der Schlesienstraße (S. 11). Durch schnelles Eingreifen der Feuerwehr blieb es im Juni bei "nur" einem Schmorbrand eines Elektrogerätes. Ein Imbissbetrieb in der dicht bebauten Innenstadt war hier Ort des Geschehens. Ein Trupp unter Atemschutz brachte das Gerät ins Freie, kontrollierte den betroffenen Bereich mit der Wärmebildkamera und brachte zur Entrauchung einen Überdrucklüfter zum Einsatz. Zu einem größeren Waldbrand im Gemeindegebiet von Ipsheim rückte das Tanklöschfahrzeug TLF 4000 im Juli aus und unterstützte bei der



Löschwasserversorgung und der Brandbekämpfung. Neben insgesamt 18 Alarmierungen durch automatische Brandmeldeanlagen waren zahlreiche Kleinbrände sowie insgesamt 21 Brandsicherheitswachen zu verzeichnen. Zwei größere Unwetterlagen über dem Stadtgebiet





im Mai und September führten zu zahlreichen Hilfeleistungseinsätzen in der Kernstadt und den Ortsteilen. Bei den gemeldeten Verkehrsunfällen brauchte glücklicherweise kein schweres Rettungsgerät eingesetzt werden, lediglich bei einem Unfall im Baustellenbereich auf dem Gelände der Klinik in Neustadt musste eine Person aus dem Fahrzeug befreit werden. Nachdem hier ein LKW beim Abladevorgang auf die Seite gekippt war, entfernten die Feuerwehrleute die Frontscheibe des Lastwagens und konnten den Fahrer so schonend aus dem Unfallfahrzeug retten. Am Ostermontag ereignete sich ein Störfall an einer Biogasanlage in Rockenbach. Der durch den Austritt von Gülle "anrühige" Einsatz dauerte 8,5 Stunden. Die ungewöhnliche Alarmmeldung *Stromleitungsmast umgestürzt* beschäftigte die Ehrenamtlichen am 12. April in Losaurach. Mit der nicht alltäglichen Meldung *Gefahrstoffaustritt* wurden die Einsatzkräfte im Juli in eine Molkerei nach Langenfeld alarmiert. Hier war es zu einem Austritt von größeren Mengen Ammoniak

gekommen. Die Feuerwehr Neustadt stellte Atemschutzgeräteträger und Sonderlöschmittel bereit. Die Einsatzmeldung *Gefahrstoffaustritt* wiederholte sich rund zwei Wochen später bei dem größten Szenario, das im Berichtsjahr zu bewältigen war. Die körperliche Herausforderung für die Einsatzkräfte begann an diesem Tag um 6:01 Uhr und sollte erst am späten Abend beendet sein (S. 34/35). Die Tagesbilanz lautete: 330 Einsatzstunden zum Schutz der Bevölkerung und der Umwelt geleistet – und dies erfolgreich! Neben zahlreichen Notfall-Türöffnungen, Fahrbahnverunreinigungen oder der Unterstützung des Rettungsdienstes



were auch "tierische Einsätze" wie das Retten von Katzen aus Bäumen oder Dachrinnen sowie die Unterstützung bei der Storchenbetreuung mittels Drehleiter Programm. Im Bereich der Brandschutzaufklärung, der Notfallseelsorge und dem vorbeugenden Brandschutz wurden 44 Einsätze dokumentiert.

### Übung und Ausbildung

Die planmäßigen Übungsdienste fanden überwiegend in kleinen Gruppen statt und bezogen sich inhaltlich auf das "tägliche Feuerwehr-Geschäft". Daneben wurden

einige Sonderausbildungen durchgeführt und besucht, beispielsweise Trainingseinheiten für Atemschutzgeräteträger in einem Brandübungscontainer oder eine Erste-Hilfe-Ausbildung.

# Wer meldet den Notfall?





Das Lehrgangsangebot auf Landkreisebene und der staatlichen Feuerweherschulen wurde ebenfalls in Anspruch genommen. Bei einem Tagesseminar mit dem Schwerpunkt der Rettung aus Höhen und Tiefen konnte im Juni einiges an Fachwissen aufgebessert und vertieft werden (S. 25). Einen Schwerpunkt und einen umfangreichen Ausbildungsblock bildete nach der Abholung des neuen Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeuges (HLF 20) die Schulung und Einweisung der Mannschaft in das neue Fahrzeug. Mit dem Anspruch, das neue Fahrzeug mit seinen technischen Möglichkeiten und Vorteilen

ehestmöglich in den Einsatzdienst zu stellen, wurden binnen zwei Wochen bei täglich stattfindenden Ausbildungen die Fahrzeugmaschinisten und die Mannschaft geschult. Insgesamt sechs Gruppen stellten erfolgreich ihr Können bei Leistungsprüfungen (S. 38) unter Beweis und bei Gemeinschaftsübungen mit dem Technischen Hilfswerk stand "voneinander lernen" im Mittelpunkt (S. 32). Bei einer sehr groß angelegten Katastrophenschutzübung im Juli in einem Waldstück westlich von Markt Erlbach beteiligten sich 17 Einsatzkräfte der Feuerwehr Neustadt mit drei Fahrzeugen. Dank der kostenfreien Überlassung einer ausrangierten Sattelzugmaschine durch die *Richard Köstner AG* war es möglich, verschiedene Sicherungsmaßnahmen und Rettungsarbeiten an einem Lkw zu üben. Hier konnte das mit dem HLF neu beschaffte Einsatzmaterial zur technischen Rettung wie z. B. die Rettungsplattform, die akkubetriebenen Rettungsgeräte sowie Sicherungs- und Stabilisierungsgerätschaften in



vollem Umfang bestens eingesetzt werden. Herzlicher Dank gilt an dieser Stelle auch der *Georg Köstner Nutzfahrzeuge GmbH* für die mögliche Zwischenlagerung des Fahrzeuges.

## Beschaffungen

Die Beschaffung mit dem wirtschaftlich größten Volumen konnte mit der Indienststellung des neuen Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeuges HLF 20 (S. 20/21) abgeschlossen werden. Von den ersten Gedanken, der genehmigten Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel, nach intensiven Ausarbeitungen eines Arbeitskreises und einer euro-

paweiten Ausschreibung wurde das Fahrzeug nach knapp zwei Jahren Beschaffungszeit im November auf dem Marktplatz offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Zuversichtlich und in guter Zusammenarbeit aller Beteiligten aus der Stadtverwaltung und dem Kreis der Verantwortlichen verliefen die weiteren Planungen zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses. Eine extra gegründete Bürgerinitiative, die sich vehement gegen diesen







Standort positioniert, stellte dann (nach drei Jahren) den bereits im Jahr 2015 vom Stadtrat mit 20:3 Stimmen beschlossenen Standort in der Bahnhofstraße, insbesondere aus vermeintlichen Naturschutzaspekten, infrage. Externe Gutachter legten nach ihren Prüfungen in Bezug auf Natur- und Lärmschutz, Tragfähigkeit des Untergrundes und einer möglichen Kontamination der ehemaligen Bahntrasse durchweg positive Ergebnisse für diesen – für die Feuerwehr und somit für die Sicherheit der Bürger in der Stadt und ihren Ortsteilen bestens geeigneten – Standort vor. Doch nach dem Vorliegen dieser Fakten schwenkte die Bürgerinitiative samt der Gegner im Stadtrat um: Plötzlich waren die Größe des Bauvorhabens, die Anzahl der vorgesehenen Stellplätze und ein mögliches Jahrhunderthochwasser die Gegenargumente dieser Gruppierungen. Damit zweifeln diese Personen und ihre



Die Frage, die viele bewegt:

Wer leistet aktiven Umwelt- und Naturschutz?



Die Feuerwehr! Wir reden nicht. Wir handeln!





Unterstützer die positiven Bewertungen und Vorgaben außenstehender und neutraler Stellen der Fachaufsicht, wie z. B. des *Fachbereichs Brand- und Katastrophenschutz* (angegliedert bei der Regierung von Mittelfranken) oder des zuständigen Unfallversicherers, öffentlich an. Außerdem bleiben bei diesen parteipolitischen Gedanken die Punkte Weitblick, Zukunft, Entwicklung und somit auch die Sicherheit der Bürger, aber auch die der Feuerwehrleute, völlig auf der Strecke. Ein Sach- und Fachfremder kann dies mitunter nicht nachvollziehen, deshalb prüft und entscheidet u. a. der *Fachbereich Brand- und Katastrophenschutz* über Erfordernis und Notwendigkeit – schließlich bewertet in Sachen Naturschutz beispielsweise auch nicht der Verband der chemischen Industrie.

Es bleibt zu hoffen, dass alle in den anstehenden Verfahren involvierten Entscheidungsträger ihre Aufgaben mit genügend gesundem Menschenverstand anpacken und mit Augenmaß ihrer Verantwortung um die brandschutztechnischen Bedürfnisse der Stadt gerecht werden. Nur so kann es gelingen, das Sicherheitsniveau der wachsenden Kreisstadt adäquat voranzubringen und den Fortbestand der **Freiwilligen** Feuerwehr langfristig zu sichern.



*Im Jahr 2018 verstarb unser Kamerad*

## Siegfried Strößenreuther

stv. Kommandant von 1973 bis 1983

†08.07.2018, aktiver Dienst vom 01.01.1943 bis 20.11.1989

*Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren*





Mit sehr großer Sicherheit hat ein Rauchwarnmelder am Samstag, 28.07.2018, einer Neustädterin das Leben gerettet. Die Aktiven der Feuerwehr Neustadt waren gerade mit den Vorbereitungen fürs Ferienprogramm beschäftigt, als um 10:59 Uhr die Alarmmeldung einging, dass in der Schlesienstraße ein Rauchwarnmelder "ausgelöst" hat.

Derartige Alarmierungen sind nicht ungewöhnlich. Doch dieser Fall beweist zweifellos Sinn und Notwendigkeit dieser effizienten und wirkungsvollen Warneinrichtung!

Was war geschehen? Während des Kochens war eine Seniorin in ihrer Wohnung unglücklich gestürzt und schaffte es nicht, alleine wieder aufzustehen. Ihr Mittagessen stand jedoch bereits zum Garen auf dem eingeschalteten Elektroherd. Das permanente Erhitzen des Kochgutes führte zum Aufsteigen von Qualm und Rauch aus dem Topf. Der in der Wohnung vorschriftsmäßig installierte Rauchwarnmelder erkannte dies und schlug Alarm. Den schrillen Alarmton wiederum, wie auch die Hilferufe der Dame, hörten andere Bewohner des Mehrfamilienhauses und setzten daraufhin den **Notruf 1-1-2** ab.

Dank der Anwesenheit vieler Feuerwehrleute im Gerätehaus rückte der Löschzug binnen kürzester Zeit aus. Die Brisanz an der Einsatzstelle – Rauchmeldergeräusche, Brandgeruch und Hilfeschreie – erforderte unverzügliches Handeln. Die Einsatzkräfte verzichteten daher folgerichtig auf eine in der Regel mehrere Minuten dauernde beschädigungsfreie Türöffnung und öffneten die Wohnungstür ohne zu zögern mit einem beherzten Fußtritt. Die verletzte Frau konnte sofort aus der lebensgefährlichen Atmosphäre gerettet und zur medizinischen

Versorgung dem Rettungsdienst übergeben werden. Den Topf mit dem Kochgut stellte der Angriffstrupp kurzerhand in das Spülbecken der Küche und löschte den Inhalt. Mit einem Überdrucklüfter wurde die verqualmte Wohnung entraucht. Bei der Inaugenscheinnahme der Einsatzstelle staunte der Angriffstrupp nicht schlecht: Auf der Heizfläche des Herdes stand neben dem ursächlichen Kochgefäß ein weiterer Topf – sowie eine Kunststoff-Gießkanne! Das darin eingefüllte Gießwasser kochte fast, so stark war die Wärmestrahlung von der daneben befindlichen Kochstelle.

Die Feuerwehr rät daher dringend, niemals brennbare Gegenstände auf einen Herd oder in dessen unmittelbarer Nähe abzustellen ... auch keine Brotzeitbretter neben dem Herd an die Wand zum Trocknen zu lehnen – und unbedingt Rauchmelder zu installieren!

**Fazit: Rauchmelder sind Lebensretter!**



## Wo ist es passiert?



# Freiwillige Feuerwehr Stadt

## Einsatzabteilung

### Führungskräfte im Landkreis

- Tilz Alfred  
*Kreisbrandrat*
- Neumeister Rüdiger  
*Kreisbrandinspektor*
- Fleischmann Stefan  
*Kreisbrandmeister*
- Tilz Andrea  
*Frauenbeauftragte*

Erster Bürgermeister  
Meier Klaus

Kommandant  
Schöner Michael

stv. Kommandant  
Klama Christian

### Zugführer

- Lösch Friedrich
- Wehr Günther

### Jugendgruppe

**Meyer Andreas  
Schneider Dieter**

Baar Julian  
Coley Ethan  
Fischer Lukas  
Flock Leon  
Hilbinger Jannis  
Kollmer Lukas  
Machetanz Julian  
Machetanz Max  
Machetanz Paul  
Meyer Kathrin  
Schäfer Benedict  
Scheidelmann Katharina  
Schopper Justin  
Seifert Alexander  
Stieben Julian  
Wehr Michael  
Zaubzer Pascal

### 1. Gruppe

**Schöniger Peter**

Feiertag Stefan  
Gareis Jonas  
Gleißner Hans-Joachim  
Kunze Martin  
Mahlo Michael  
Meyer Andreas (GF)  
Nöller Waltraud (GF)  
Schäfer Christian  
Schmitt Martin  
Suck Mario  
Worm Henry

### 2. Gruppe

**Herzog Stefan**

Christl Markus (GF)  
Fischer Matthias  
Flauger Roland\*\*\*  
Kaltenhäuser Chris (GF)  
Kohler Markus  
Köthe Matthias  
Krug Johannes II  
Pregartner Jonas  
Reichardt Florian  
Schuster Kevin  
Wallmüller Markus

### 3. Gruppe

**Gundacker Markus**

Baum Sandra  
Flock Stefan (GF)  
Heinritz Dominik  
Hornfischer Hans-Jürgen  
Körner Andreas  
Lösch Julian  
Lösch Niklas  
Mertens David  
Segel Adam  
Tilz Alexander (GF)  
Trissler Lars  
Wehr Lukas

### 4. Gruppe

**Machetanz Uwe**

Brandt Florian (GF)  
Deiningner Patrick  
Fleischmann Stefan  
Hantscher Tobias  
Kemeter Robert  
Klett Benjamin  
Meyer Fabian  
Müller Andreas  
Possinger Peter  
Schneider Dieter  
Sladek Marc  
Tilz Andrea (GF)

### 5. Gruppe

**Krug Johannes**

Bauereiß Jürgen  
Ebenhöh Roland  
Erdreich Markus  
Gareis Johannes  
Leitner Florian (GF)  
Löblein Elke  
Meyer Jörg  
Müller Guido  
Schmidt Johann\*\*\*  
Sperrhake Florian (GF)  
Wehr Evamaria  
Windsheimer Dietmar

### Erläuterungen

Die Feuerwehr Neustadt verfügt über:

- 44 Atemschutzgeräteträger
- 18 Fahrzeugmaschinisten
- 11 Drehleitermaschinisten
- 2 Vertrauensleute \*\*\*



# Feuerwehr-Notruf 112



## Feuerwehr-Verein (e.V.)

Vorsitzender  
Kemeter Robert

stv. Vorsitzende  
Tilz Andrea

weitere  
Vorstandschaft

- Löblein Elke
- Schöner Michael
- Wehr Günther

### Verpflegungsteam

- Gareis Johannes
- Krug Johannes II
- Wehr Evamaria

### Kinderfeuerwehr

- Flock Sabrina

### Neustadt- Delegierte

- Müller Guido
- Schmidt Johann

### Alters- und Ehrenabteilung

- Hille Wolfgang

### Fahrzeug und Gerät

- Meyer Andreas
- Schorner Siegfried
- Tilz Alexander

### Atemschutz- werkstatt

- Feiertag Stefan
- Lösch Friedrich

### Brandschutz- aufklärung

- Schmidt Johann

### Maschinen- ausbildung

- Bauereiß Jürgen
- Hornfischer H.-J.
- Machetanz Uwe

### Alarmierung / Meldeempfänger

- Klama Christian

### Vorbeugender Brandschutz

- Nöller Waltraud
- Schöner Michael

### Gefahrgut / Strahlenschutz

- Christl Markus
- Leitner Florian

### Funk

- Flock Stefan
- Klama Christian
- Schneider Dieter

### IT-Administration

- Nöller Waltraud

### Einsatz- nachbereitung

- Klama Christian
- Schöner Michael

### Notfallseelsorge / PSNV

- Köthe Matthias
- Nöller Waltraud

### Umweltschutz

- Kaltenhäuser Chris
- Machetanz Uwe

### Ausbildung / Leistungsprüfung

- Klama Christian
- Wehr Günther

### Absturzsicherung

- Brandt Florian
- Kohler Markus

### Notfall- Türöffnung

- n. n.

### Kleiderkammer

- Klett Benjamin
- Schäfer Christian

## Wie viele Verletzte/in Gefahr?



# 202 Einsätze

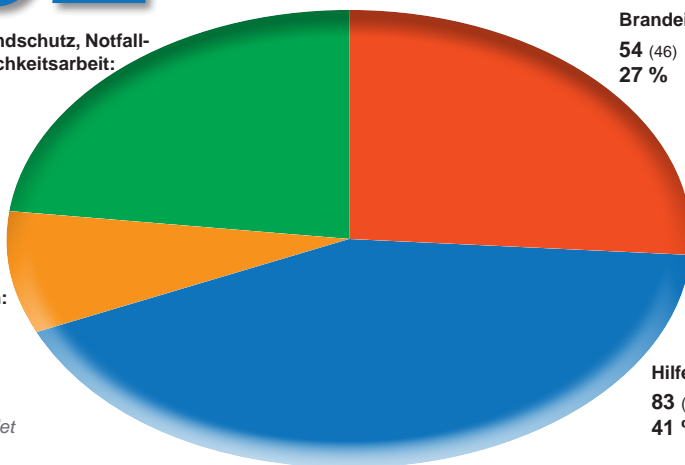
(175)

Vorbeugender Brandschutz, Notfall-  
seelsorge, Öffentlichkeitsarbeit:

44 (40)  
22 %

Sicherheitswachen:

21 (15)  
10 %



Brandeinsätze:

54 (46)  
27 %

Fehlalarme:

0 (0)  
0 %

Hilfeleistungen:

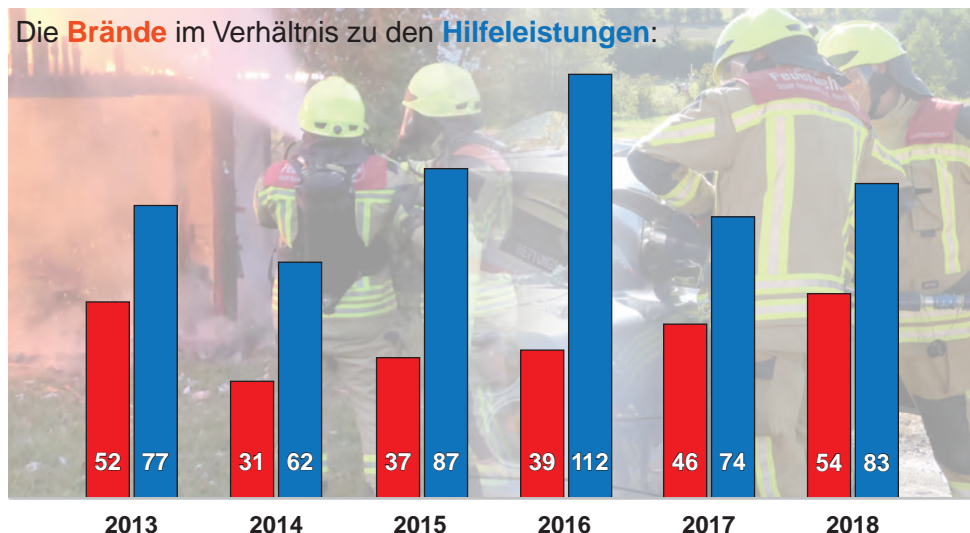
83 (74)  
41 %

%-Werte gerundet

## 202 Einsätze,

das bedeutet: **Alle 43 Stunden** ging ein Hilferuf an die Frauen und Männer der Feuerwehr Neustadt!

Die **Brände** im Verhältnis zu den **Hilfeleistungen**:



# Feuerwehr-Notruf 112

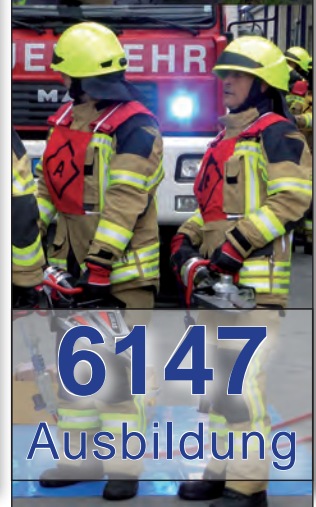
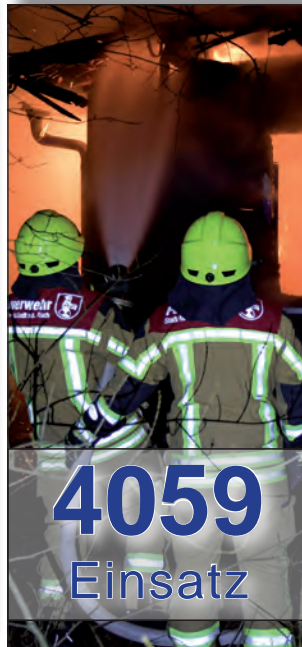


Im Jahr 2018 leistete die Feuerwehr Neustadt a.d.Aisch

# 14179

(11781)

Stunden für Ihre Sicherheit!



Im Durchschnitt sind das für jede(n) Feuerwehrfrau(mann) ...

**46**

**59**

**71**

... Stunden für die Bürger in Stadt und Land! Ehrenamtlich!

## Warten auf Rückfragen!



natürlich...  
NEUSTADTWERKE

DIE NEUSTADTWERKE

# WALLBOX



**AUFTANKEN -  
LEICHT GEMACHT!**

**BEQUEM UND SCHNELL ZU HAUSE LADEN!**

JETZT INFORMIEREN AUF: [WWW.NEUSTADTWERKE.DE](http://WWW.NEUSTADTWERKE.DE)





Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
liebe Leserinnen und Leser,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns, das unsere Freiwillige Feuerwehr Neustadt a.d.Aisch in ihrem sehr anschaulichen Jahresbericht, den Sie heute in Händen halten, Revue passieren lässt.

Mit insgesamt 202 Einsätzen ist im Vergleich zum Vorjahr ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen, 54 davon waren Brandeinsätze und 83 Hilfeleistungen. Genauso beeindruckend wie die Anzahl der Einsätze ist die Anzahl der Stunden, die unsere immer freiwillig und ehrenamtlich tätigen Kameradinnen und Kameraden für die Sicherheit von uns allen geleistet haben. Sage und schreibe 14179 Stunden waren es im Jahr 2018, was einen durchschnittlichen Zeitaufwand von 165 Stunden pro Person und Jahr bedeutet, wie schon erwähnt, alles ehrenamtlich und in der Freizeit!

Um auch den Fortbestand einer schlagkräftigen Wehr sicherzustellen ist eine gute Nachwuchsarbeit ungeheuer wichtig und unerlässlich. Diese Arbeit mit der Jugend wird in der Kreisstadt Neustadt a.d.Aisch seit vielen Jahren sehr konsequent und höchst vorbildlich geleistet. In diesem Jahr kann die Jugendgruppe ein wunderbares Jubiläum feiern, denn vor genau 50 Jahren wurde sie vom damaligen Kommandanten und heutigen Ehrenkommandanten Gerhard Dollinger ins Leben gerufen. Damals war die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Neustadt a.d.Aisch die erste im Landkreis und eine der ersten im gesamten Bezirk, die eine Jugendgruppe mit den damit verbundenen intensiven Schulungen und Übungen einrichteten, was unsere Vorreiterrolle ganz ausdrücklich unterstreicht. Ich meine, dieses Jubiläum ist ein Grund zum Feiern, weshalb ich mich schon sehr auf das Jubiläumswochenende vom 24. bis 26. Mai freue.

Und mit einer landkreisweit einmaligen Kinderfeuerwehr, die bereits seit Januar 2013 besteht, geht unsere Stützpunktwehr sogar noch einen Schritt weiter und so beginnt bei uns heute die Nachwuchsarbeit bereits im Alter von 8 Jahren!

Ich möchte mich an dieser Stelle persönlich, aber auch im Namen meines Stadtrates und der gesamten Bevölkerung von ganzem Herzen für den vorbildlichen Einsatz, das unermüdliche Engagement und die uneingeschränkte Leistungsbereitschaft bei jedem einzelnen Feuerwehraktiven bedanken und hoffe sehr, dass alle auch weiterhin, trotz der Verzögerungen bei der Realisierung des neuen Feuerwehrgerätehauses mit vollem Einsatz dabei bleiben!

In diesem Sinne wünsche ich allen unseren Aktiven, dass Sie immer gesund und unverletzt von ihren Einsätzen und Übungen zurückkehren.

Mit herzlichen Grüßen aus dem Rathaus

Klaus Meier  
Erster Bürgermeister





Bei vier größeren Bränden im (weiteren) Neustädter Umland war die Feuerwehr Neustadt im Berichtsjahr maßgeblich am Löscherfolg beteiligt. Mit ihrer schlagkräftigen Mannschaft und effizienten Technik unterstützte sie die örtlich zuständigen Wehren und legte dabei insgesamt 803 Kilometer Fahrtstrecke zurück. Feuerwehr Neustadt – die "Landkreis-Feuerwehr"?!

## 5. Mai, 15:07 Uhr: Brand Zimmerei in Wilhelmsdorf

Bereits in Neustadt war eine gewaltige Rauchsäule sichtbar, als der Löschzug, bestehend aus Kommandowagen (KdoW), Löschgruppenfahrzeug (LF), Drehleiter (DL) und Tanklöschfahrzeug (TLF) ausrückte. Der Versorgungs-LKW (V-LKW) mit weiterem Schlauchmaterial wurde



direkt nachgefordert. Beim Eintreffen stand die Halle des Holz verarbeitenden Betriebes in Vollbrand und das Feuer hatte die Dachhaut größtenteils bereits durchschlagen. Über das Wendestrahrohr der DL sowie den Wasserwerfer des TLF wurde auf der Rückseite des Gebäudes die Brandbekämpfung eingeleitet. Das LF errichtete am anderen Ortsende an einem Bach eine Wasserentnahmestelle. Zusammen mit dem V-LKW verlegten sie eine fast 1,5 Kilometer lange Schlauchleitung. Einsatzdauer: 6 Stunden.

## 22. Mai, 9:33 Uhr: Brand Pferdestall in Altershausen

Vielfältig stellten sich die Aufgaben der Feuerwehr Neustadt beim zweiten großen Feuer im Mai dar. Mit dem Wendestrahrohr am Rettungskorb der DL errichteten sie eine sogenannte Riegelstellung und verhinderten damit – mit Erfolg – das Übergreifen der Flammen auf ein direkt angebautes Wohnhaus. Das Löschwasser für den Wenderohreinsatz lieferte das TLF. Das LF baute eine unabhängige Löschwasserversorgung aus einem Weiher in der Ortsmitte auf. Das Wasser förderten sie über eine etwa 300 Meter lange Schlauchstrecke zum TLF an der Brandstelle. Einsatzdauer: 4,5 Stunden.





**23. November, 17:02 Uhr:**

## **Brand Schreinerei in Breitenlohe**

Im Steigerwald leistete die Feuerwehr Neustadt überörtliche Löschhilfe, als eine Schreinerei in Breitenlohe in Flammen stand. Am Brandort (20 Kilometer von Neustadt entfernt) übernahm die Kreisstadt-Feuerwehr mit der DL die Brandbekämpfung an der Nordseite des Objekts. Mit dem LF und dem TLF stellte sie die Wasserversorgung für die Feuerwehr Scheinfeld sicher. Im Pendelverkehr brachten alleine die Löschfahrzeuge aus Neustadt viele Tausend Liter Wasser aus Burghaslach zur Brandstelle und befüllten mehrmals den *Abrollbehälter Wasser* – einen mobilen Löschwasserbehälter (Feuerwehr Schlüsselfeld) mit einem Fassungsvermögen von 10500 Liter. Das nachgeforderte Lichtmastfahrzeug leuchtete den Bereich mit seinen Flutlichtstrahlern großflächig aus. Einsatzdauer: 5,25 Stunden.



**18. Dezember, 13:21 Uhr: Rauchentwicklung in Gebäude, Uehlfeld**

Mit dem Löschzug und dem später nachgeforderten V-LKW rückte die FF Neustadt kurz vor Weihnachten aus. Bereits auf der Anfahrt war das Brandereignis anhand einer Rauchsäule deutlich auszumachen. Die Rückmeldung bestätigte den Brand eines Wohnhauses. Beim Eintreffen standen bereits Teile des Hauses in Flammen. Menschen befanden sich nicht mehr in dem Gebäude. Die Feuerwehr Neustadt setzte das Wendestrahrohr am Rettungskorb der DL ein, um das Feuer von oben zu löschen und die Dachhaut zu öffnen. Das LF übernahm die Wasserversorgung für die DL und stellte Atemschutzgeräteträger einschließlich Sicherheitstrupp bereit. Der V-LKW brachte weitere Atemschutzgeräte an die Einsatz-

stelle. Aufgrund der im Dach verbauten Wärmedämmung gestalteten sich die (Nach-)Löscharbeiten sehr aufwendig und langwierig.

Gegen 01:30 Uhr forderte die Brandwache der Feuerwehr Uehlfeld noch einmal die DL für Nachlöscharbeiten an. Gesamt-Einsatzdauer: 8,75 Stunden.

**Fazit:** Die Tatsache, dass die Feuerwehr Neustadt regelmäßig zur Unterstützung weit außerhalb des Stadtgebietes alarmiert wird, zeigt ihren hohen Stellenwert für die (überörtliche) Gefahrenabwehr deutlich auf!



## ... wenn es um Sekunden geht!



## Das neue HLF 20 ...

Bereits im November 2016 begann die Beschaffung. Damals trafen sich einige Feuerwehrmänner, um erste Ideen zusammenzutragen. Bis zur Veröffentlichung der europaweiten Ausschreibung im Juli des Folgejahres beschäftigte sich der Arbeitskreis intensiv mit aktuellster Technik, die eventuell ins Fahrzeug Einzug halten sollte. So fand beispielsweise ein ausgiebiger Praxistest akkubetriebener, hydraulischer Rettungsgeräte statt. Bei den Präsentationen mehrerer Fahrzeughersteller konnten sich alle ein genaues Bild von deren Leistungsfähigkeit machen. Außerdem ließ sich der Arbeitskreis von vielen Vorführ- und Kundenfahrzeugen während einer Werksbesichtigung im österreichischen Leonding inspirieren.

Nach der Auswertung aller eingegangenen Angebote und dem Beschluss des Stadtrates erfolgte im Oktober 2017 die Bestellung. Am Ende einer zweitägigen Abnahme und Einweisung in Technik und Bedienung konnte das neue Fahrzeug am 20. Juli 2018 aus dem brandenburgischen Luckenwalde nach Neustadt überführt werden.

Das Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 20 dient vor allem als erstausrückendes Fahrzeug bei Brand- und Hilfeleistungseinsätzen im Stadtgebiet. Aufgrund seiner umfangreichen Beladung rückt es aber auch zu Einsätzen in das Neustädter Umland aus.

Das auf einem Straßenfahrgestell sehr kompakt aufgebaute HLF bildet quasi eine Kombination aus Löschfahrzeug und Rüstwagen. So ist das Fahrzeug unter anderem mit einem Plasmaschneidergerät, einem Motortrennschleifer, einem Mehrzweckzug



# oder: Problemlösung par excellence

Freiwillige  
Feuerwehr



Stadt Neustadt a.d.Aisch



sowie einer Rettungsplattform ausgestattet – Geräte, die vorwiegend auf Rüstwagen zu finden sind. Zwei hydraulische Rettungssätze, einer davon akkubetrieben, zwei Säbelsägen, ein Abstützsyst- em sowie mehrere unterschied- lich große pneumatische Hebe- kissen runden die umfangreiche Beladung für die technische Hilfe- leistung ab.

Für den Brandeinsatz ist das Fahr- zeug ebenfalls bestens gerüstet. So bietet es vier Atemschutzge- räteträgern die Möglichkeit, sich bereits während der Fahrt kom- plett auszurüsten.

Zum Löschen stehen 2000 Liter Löschwasser sowie 120 Liter Schaum- mittel, das über einen fest verbauten Zumischer dosiert werden kann, zur Verfügung.

Tragbare Leitern bilden den Kern der Rettungsgeräte.

Der Maschinist wird bei seinen Aufgaben unter anderem durch ein bildschirmgestütztes Bedien- und Beobachtungs- system unterstützt. Darüber kann er die Funktionen der Feuerlöschkreiselpumpe, der Umfeldbeleuchtung sowie des tragbaren und des fest eingebauten Stromerzeugers beobachten und bedienen. Viele Funktionen erleichtern die Arbeit der Einsatzkräfte. Mit der Umfeldbeleuchtung, dem 360°-Lichtmast, der Heckwarnanlage, der Verkehrsicher- ungshaspel, der Drehtreppe zum Mannschaftsraum oder dem mitgeführten Defibrillator (AED) verbessert sich die Arbeitssicherheit signifikant.

## Fahrzeugdaten:

Fahrgestell: Mercedes-Benz  
Typ: Atego 1630 F  
Aufbau: Rosenbauer  
Erstzulassung: 11.07.2018  
Leistung: 220 kW (ca. 300 PS)  
Hubraum: 7698 cm<sup>3</sup>  
Getriebe: 5-Gang-Automatik  
Zul. Gesamtgewicht: 16000 kg  
Pumpe: 3000 l/min bei 10 bar  
Wassertankvolumen: 2000 l  
Schaummitteltankvolumen: 120 l



# Die Jugendgruppe ...

Freiwillige  
Feuerwehr



Stadt Neustadt a.d. Aisch

Die Jugendgruppe (JG) der Feuerwehr Neustadt blickt wieder einmal ein aufregendes, erfolgreiches und durchaus veränderungsreiches Jahr zurück.

Bereits zu Beginn des Jahres 2018 konnte der Feuerwehrynachwuchs bei seiner Christbaumsammelaktion mit 416 eingesammelten Bäumen ein neues Rekordergebnis erzielen. Mit



vier Feuerwehrfahrzeugen samt Anhänger begannen morgens 13 Jugendliche ihre Sammel-Touren. Sie steuerten mit tatkräftiger Unterstützung aus der Hauptwehr 366 verschiedene Adressen an. Für ihren späteren Einsatzdienst konnten die Feuerwehryanwärter (FA) dabei viele nützliche Kenntnisse über Örtlichkeiten und deren ideale Anfahrt mitnehmen. Während des Einsammelns erteten alle Helfer neben Lob und Dank auch manch zusätzliche Spende und süße Leckereien.

An der Jahreshauptversammlung im März verabschiedete die JG ihren langjährigen Jugendwart (JW) Johannes Krug. Er ist nun

Ausbilder und Gruppenführer in der aktiven Wehr. Johannes übergab den Staffelstab an das "A-Team" – Andrea Tiltz, die bisher gemeinsam mit ihm die Jugendgruppe ausbildete, und Andreas Meyer. Als Dank für seine fast zehnjährige Jugendarbeit erhielt der scheidende JW eine selbst gestaltete Bildercollage sowie einen Jugendgruppenhelm mit Unterschriften aller Jugendlichen, die er während seiner Jugendwart-Dienstzeit ausgebildet hat.

Im April waren die Feuerwehr-Jugendlichen gemeinsam mit dem Technischen Hilfswerk (THW) und dem Bayerischen Roten Kreuz (BRK) erstmals als Team "Blaulicht-Nachwuchshelfer" bei der Aktion "Neustadt wird putzt" unterwegs. Die drei Jugendgruppen von BRK, THW und Feuerwehr nahmen mit 46 Einsatzkräften an der Säuberungsaktion in der Kreisstadt teil. Damit belegten sie in Bezug auf die Teilnehmerzahl den zweiten Platz, wofür sie im Nachhinein mit einer Prämie samt Urkunde belohnt wurden. Den gewonnenen Preis lösten die zukünftigen Einsatzkräfte bei einem gemeinsamen Pizzaessen ein und konnten so ihre bereits hervorragende Zusammenarbeit weiter ausbauen und Kontakte vertiefen.

Am Nachmittag des 28. April bewiesen sechs Jungen und ein Mädchen gemeinsam, dass sie "ihr Feuerwehr-Handwerk" beherrschen. Die 16- und 17-Jährigen unterzogen sich zum ersten Mal der Leistungsprüfung *Die Gruppe im Löscheinsatz*. Nach den verschiedenen Prüfungsteilen (Details siehe Seite 38) bescheinigten die Schiedsrichter der erfolgreichen Mannschaft, dass sie ihre Aufgaben innerhalb der vorgegebenen Zeitspanne



## Feuerwehr-Jugend ...



professionell erledigt hatte und händigten den sieben stolzen Absolventen ihre Leistungsabzeichen in Bronze aus.

Bereits einige Tage später erhielten vier FA die Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr (DJF). Die sogenannte DJF-Spange ist die höchste Auszeichnung, die Angehörige deutscher Jugendfeuerwehren erreichen können. Dieser Wettbewerb wird im Landkreis nur alle zwei Jahre ausgetragen und fand dieses Mal in Bad Windsheim statt. Er setzt sich aus fünf Einzelübungen zusammen, die eine neunköpfige Gruppe gemeinsam absolvieren muss. Dabei gilt es für die Mannschaft neben feuerwehrspezifischem Können und Wissen auch ihre sportliche Fitness unter Beweis zu stellen. Zusätzlich fließen Auftreten und Verhalten der Wettbewerbsgruppen in die Leistungsbewertung mit ein. Zusammen mit der Jugendfeuerwehr Uffenheim bildeten vier Neustädter eine Teilnehmergruppe und trafen sich im Vorfeld mehrfach mit den Jugendwarten an der Kreissportanlage in Neustadt zur Vorbereitung auf den Abnahmetag.

Über das Pfingstwochenende reiste die JG zum Zeltlager der Jugendfeuerwehren des Arbeitskreises *Feuerwehren Neustadt in Europa* in den Odenwald. Am Freitag vor den Feiertagen machten sich zehn Jugendliche samt Betreuer auf den Weg nach Breuberg-Neustadt. Nach gut zwei Stunden kamen sie in Hessen an. Nach dem Aufbau der Zelte unternahmen alle Zeltlager-Teilnehmer eine Fackelwanderung. Eine Stadtrallye in gemischten Gruppen verschiedener Herkunftsfuerwehren stand am Samstagmorgen auf dem Programm. Der Nachmittag stand zur freien Gestaltung zur Verfügung. Die Reisegruppe besuchte die Burg Breuberg, später amüsierte sie sich mit verschiedenen auf dem Zeltplatz angebotenen Spielen, darunter auch ein sogenanntes Menschenkicker. Am Sonntag wurde eine Lager-Olympiade veranstaltet. Die Jugendabteilungen der teilnehmenden Feuerwehren aus Waiblingen-Neustadt, Breuberg-Neustadt, Neustadt an der Orla, Neustadt an der Waldnaab, Neustadt/Hessen, Halle-Neustadt, Titisee-Neustadt und Neuenstadt am Kocher maßen hierbei in Fünfergruppen ihre Kräfte und wetteiferten um möglichst viele Punkte. Abends war ein "Betreuerspiel" eingeplant: Es galt, einen Betreuer "kreativ zu gestalten". Jugendwart Andreas musste herhalten, sich auf einem Sackkarren fesseln lassen und "mutierte" zum "Fire-Beast". Am Pfingstmontag ging es nach dem Packen und dem Frühstück sowie einem Erinnerungsfoto wieder auf die Heimreise. Die Teilnehmer blicken auf ein perfektes Wochenende mit tollem Wetter, sehr gutem Essen

Über das Pfingstwochenende reiste die JG zum Zeltlager der Jugendfeuerwehren des Arbeitskreises *Feuerwehren Neustadt in Europa* in den Odenwald. Am Freitag vor den Feiertagen machten sich zehn Jugendliche samt Betreuer auf den Weg nach Breuberg-Neustadt. Nach gut zwei Stunden kamen sie in Hessen an. Nach dem Aufbau der Zelte unternahmen alle Zeltlager-Teilnehmer eine Fackelwanderung. Eine Stadtrallye in gemischten Gruppen verschiedener Herkunftsfuerwehren stand am Samstagmorgen auf dem Programm. Der Nachmittag stand zur freien Gestaltung zur Verfügung. Die Reisegruppe besuchte die Burg Breuberg, später amüsierte sie sich mit verschiedenen auf dem Zeltplatz angebotenen Spielen, darunter auch ein sogenanntes Menschenkicker. Am Sonntag wurde eine Lager-Olympiade veranstaltet. Die Jugendabteilungen der teilnehmenden Feuerwehren aus Waiblingen-Neustadt, Breuberg-Neustadt, Neustadt an der Orla, Neustadt an der Waldnaab, Neustadt/Hessen, Halle-Neustadt, Titisee-Neustadt und Neuenstadt am Kocher maßen hierbei in Fünfergruppen ihre Kräfte und wetteiferten um möglichst viele Punkte. Abends war ein "Betreuerspiel" eingeplant: Es galt, einen Betreuer "kreativ zu gestalten". Jugendwart Andreas musste herhalten, sich auf einem Sackkarren fesseln lassen und "mutierte" zum "Fire-Beast". Am Pfingstmontag ging es nach dem Packen und dem Frühstück sowie einem Erinnerungsfoto wieder auf die Heimreise. Die Teilnehmer blicken auf ein perfektes Wochenende mit tollem Wetter, sehr gutem Essen



# Die Jugendgruppe



und vielen schönen Eindrücken zurück und freuen sich bereits auf das nächste Jugendzeltlager im Jahr 2020 in Waiblingen-Neustadt (Baden-Württemberg).

Beim Kreisjugendfeuerwehrtag waren die Feuerwehranwärter auch 2018 wieder erfolgreich. Diesmal verbrachten sie das zweite Juli-Wochenende in Scheinfeld. Drei Tage lang standen Spiel, Sport, Spaß und Kameradschaft im Mittelpunkt. Am Ende erreichten sie den hervorragenden 3. Platz und konnten erneut einen Pokal mit nach Hause bringen.

Nachdem sich die FA im März bereits von Johannes Krug verabschiedeten, müssen sie seit Ende des Jugendgruppenjahres auch auf Andrea Tilz verzichten. Sie darf momentan keinen Feuerwehrdienst leisten, da sie und ihr Partner für möglichen zukünftigen Nachwuchs in der Jugendgruppe sorgen. Seitdem wird Andreas Meyer von Dieter Schneider in der Gruppenleitung unterstützt.

Die Jugendlichen sind schon sehr gespannt, was im Jahr 2019 alles auf sie zukommt. Aktuell stecken sie bereits tief in den Vorbereitungen für die 50-Jahr-Feier der Jugendgruppe der Feuerwehr Neustadt und freuen sich auf ein tolles Jubiläumswochenende, zu dem sie auch Sie gerne begrüßen würden!



## Feuerwehr-Notruf

... die  
schnelle  
Nummer:

112

Wer meldet den Notfall?  
Was ist passiert? Wo ist es passiert?  
Wie viele Verletzte / Personen in Gefahr? Warten auf Rückfragen!



News: [www.florian-neustadt.de](http://www.florian-neustadt.de)





Zusätzlich zum regulären Übungsdienst der Feuerwehr Neustadt befassten sich 13 Aktive an einem kompletten Samstag Ende Juni ausführlich mit dem Thema "Einfache Rettung aus Höhen und Tiefen in Verbindung mit Drehleitern", kurz ERHT. Herr Klaus Kilian, hauptamtlicher Feuerwehrmann und Ausbildungsleiter für den Fachbereich Rettung aus Höhen und Tiefen / Absturzsicherung, war zu dieser Spezialausbildung als externer Referent engagiert worden.

Der Tag startete mit einem Vortrag, worin rechtliche Grundlagen erläutert und veranschaulicht wurden. Es folgte darin auch eine klare Abgrenzung der "Rettung aus Höhen und Tiefen" vom sogenannten "Halten/Rückhalten", also dem Fernhalten von Personen aus Bereichen, in denen Absturzgefahr besteht.

Zur ERHT braucht es Zusatzausstattung, wie beispielsweise einer *Schleifkorbtrage* und die Gerätesätze *Auf- und Abseilgerät* und *Absturzsicherung*. Diese Utensilien werden in Neustadt zur sinnvollen Erweiterung des Einsatzspektrums der Drehleiter vorgehalten.

Den Schwerpunkt der zumeist praktischen Tagesausbildung bildete der korrekte Umgang mit diesem Equipment. Hier standen Gerätekunde, Knoten und Stiche sowie die Grundlagen für den Aufbau beim Einsatz des *Auf- und Abseilgeräts* auf dem Programm.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden kleinere Rettungsszenarios abgearbeitet. In mehreren Übungen trainierten die Teilnehmer den sorgfältigen Aufbau und die richtige Anwendung der Gerätschaften. Besonderer Wert wurde bei den Übungen auf die doppelte Sicherung (Stichwort:

"Redundanz") gelegt. Den im wahrsten Sinne des Wortes "Höhepunkt" des Lehrganges bildete die abschließende Einsatzübung.

Als Übungsszenario wurde angenommen, dass ein verletzter Handwerker von einem ca. 24 Meter hohen Silo zu retten ist. Die Feuerwehrleute hievten mit dem an der Drehleiter befestigten *Auf- und Abseilgerät* die *Schleifkorbtrage* gen Himmel. Nachdem der Patient

– einer der Teilnehmer – auf dem Silodach vorschriftsmäßig in der Trage gelagert war,

erfolgte die eigentliche Rettung. Behutsam und professionell ließ die Ausbildungsgruppe ihren Kameraden in der *Schleifkorbtrage* nach unten und holte ihn sicher "auf den Boden der

Tatsachen" zurück. Nach rund acht Stunden endete ein sehr lehrreicher und interessanter Samstag, der keinesfalls alltäglich und auch für Zuschauer äußerst spektakulär war.

Die Feuerwehr Neustadt dankt der *Onlineprinters GmbH* für die freundliche Überlassung ihres Firmenareals zur Durchführung der Abschlussübung.



# Kinderfeuerwehr feierte Jubiläum



12 Mädchen und Jungen gehören derzeit der Neustädter Kinderfeuerwehr an und treffen sich in der Regel alle 14 Tage in ihrem eigenen Gruppenraum im Gerätehaus.

Doch wie begann alles mit der Kinderfeuerwehr? Das Bayerische Feuerwehrgesetz (BayFwG) sah im Jahr 2013 für Kinder unter 12 Jahren keine Möglichkeit der Aufnahme in die Feuerwehr vor. Kurzerhand sprang der Feuerwehrverein in die Presche und ermöglichte die Gründung einer Kinderfeuerwehr in Neustadt:

Aufgrund der starken Nachfrage vereinbarte man die ersten regulären Gruppenstunden, die seither in 14-tägigem Rhythmus stattfinden – über einen Zeitraum von inzwischen mehr als fünf Jahren!

Der damalige Vorsitzende Johann Schmidt erklärte im Rahmen der Einweihung des Gruppenraumes im November 2013, dass die Kinder von heute die Helfer und Retter von übermorgen sind.

In den Gruppenstunden werden nicht nur feuerwehrspezifische Themen spielerisch behandelt. Neben vielen kreativen Aktivitäten standen auch Erste Hilfe, ein Kinobesuch, Minigolf, eine Nachtwächter-Stadtführung oder Besichtigungen von Fahrzeugen befreundeter Hilfsorganisationen auf dem "Stundenplan".

Es bleibt festzustellen, dass die Feuerwehr Neustadt 2013 mit der Gründung der Kinderfeuerwehr in allen Punkten richtig, zielführend und zukunftsorientiert gehandelt hat – und der Zeit um Jahre voraus war! Denn die Aufnahme von Kinderfeuerwehren in das BayFwG erfolgte erst 2017 ...



Das Ziel, auch Kinder unter 12 Jahren (dem gesetzlichen Mindestalter zum Eintritt in die Jugendfeuerwehr) zu erreichen und damit die Bemühungen um eine nachhaltige Nachwuchsgewinnung auf noch breitere Füße zu stellen, konnte eindeutig erreicht werden! Sechs Jungs, die mit der Vollendung ihres zwölften Lebensjahres seither in die Jugendgruppe der Feuerwehr wechselten und ihre Kinderschuhe gegen richtige Feuerwehrstiefel tauschten, sind der großartige Beweis dafür.

Die Neustädter Kinderfeuerwehr feierte am 27. Januar 2018 ihren 5. Geburtstag. Nach fünf Jahren, die seit der Gründung im Januar 2013 wie im



## Einfach Feuerwehrmann werden.



Flug vergangen waren, fand aus diesem Anlass eine kleine Feierstunde statt. Im Vordergrund stand der Dank an die Betreuerinnen Sabrina Flock, Jennifer Klein, Stefanie Klett, Yvonne Schöner und Veronika Schöniger. Jennifer Klein schilderte die Entstehungsgeschichte, die mit den ersten Gedanken im Sommer 2012 ihren Anfang nahm.

Wie es sich für eine richtige Geburtstagsfeier gehört, gab es auch eine tolle Geburtstagstorte und Geschenke. Johann Schmidt, der die Gründung der ersten Kinderfeuerwehr im Landkreis als damaliger Vereinsvorsitzender maßgeblich unterstützte, schenkte der Kinderfeuerwehr ein Schild mit ihrem Logo. Den Betreuerinnen überreichte Vorsitzender Stefan Hügelschäfer symbolisch einen Notebook-Karton und versprach damit, den Wunsch nach einem eigenen Rechner zur Unterstützung organisatorischer Tätigkeiten zu erfüllen (Anmerkung der Redaktion: Das Versprechen wurde natürlich auch eingelöst.).



Im Anschluss an den offiziellen Teil, den die Redner und Organisatoren im Interesse der Kinder bewusst kurz und bündig hielten, waren alle Anwesenden in den Aufenthaltsraum des Feuerwehrgerätehauses zu Kaffee, Kuchen und Limo eingeladen.

Auf mobilen Pinnwänden hatten die Betreuerinnen zahlreiche Fotos mit Impressionen aus den ersten fünf Kinderfeuerwehr-Jahren angebracht.

Spiel  
und  
Spaß  
bei  
der

Ferienprogramm

27.07.2019

14:00 Uhr

Gerätehaus

Feuerwehr

... nicht nur für Mamas!

Wir bauen ganz  
**individuell** für Sie!



**Aischtaler  
HOLZHAUS**

*Auf Liebe zum Holz*

[www.aischtaler-holzhaus.de](http://www.aischtaler-holzhaus.de)



**Zimmerei  
HEINLEIN**

*Auf Liebe zum Holz*

[www.zimmerei-heinlein.de](http://www.zimmerei-heinlein.de)

**Wir heizen Ihnen ein!**  
Beratung | individuelle Planung |  
Installation | Wartung | Reparatur



**Aischtaler  
BAUZENTRUM**

*Auf Liebe zum Handwerk*

[www.aischtaler-bauzentrum.de](http://www.aischtaler-bauzentrum.de)





## Freiwillige Feuerwehr Stadt Neustadt a.d.Aisch e.V.



**Vorsitzender**  
Robert Kemeter



**stv. Vorsitzende**  
Andrea Tilz



**Kommandant**  
Michael Schöner



**Schriftführerin**  
Elke Löblein



**Kassier**  
Günther Wehr

**86**  
**Aktive**  
**Mitglieder**

**38**  
**Passive**  
**Mitglieder**

**77**  
**Fördernde**  
**Mitglieder**

**12**  
**Kinderfeuerwehr**  
**Mitglieder**

**2**  
**Ehrenmitglieder**  
Gerhard Dollinger  
Ehrenkommandant  
Johann Schmidt  
Ehrenvorsitzender

"Alles neu macht der Mai" – so beginnt ein vor 200 Jahren verfasstes Lied. Beim Feuerwehrverein trifft dies eher auf den März zu, den Monat, in dem seit jeher die Jahreshauptversammlung (JHV) stattfindet. Sie haben es sicher bemerkt: In der "Bildergalerie" am Anfang dieses Berichts finden sich beim Vorsitzenden ein anderer Name und ein anderes Bild als im Vorjahr. Richtig, denn Stefan Hügelschäfer, im März 2017 zum Vorsitzenden gewählt, verlagerte seinen Wohnort aus dem Landkreis und stand daher für das Amt nicht mehr länger zur Verfügung. Nach seiner Amtszeit von leider nur einem Jahr stand der Feuerwehrverein erneut vor der Herausforderung, einen Nachfolger für diese Vorstandstätigkeit zu finden. Glücklicherweise konnte auch diesmal nach einigen Sondierungen im Vorfeld ein Nachfolger gefunden werden. Mit deutlicher Mehrheit wählte die Mitgliederversammlung am 16. März Robert Kemeter zum neuen Vorsitzenden. Eine kurze Vorstellung "des Neuen", wer er ist und was er so macht, können Sie auf Seite 31 lesen. Doch nicht nur der Vorsitzende ist neu. Seit der JHV 2018 kann der Feuerwehrverein mit Stolz darauf verweisen, einen Ehrenvorsitzenden in seinen Reihen zu haben. Anlässlich des Endes seiner Amtszeit im März 2017 hatte der langjährige Vorsitzende Johann Schmidt von allen Kameraden und Anwesenden einen langanhaltenden Applaus erhalten. Das war zweifelsohne eine imposante Geste der Anerkennung, aber nach Meinung der Vorstandschaft nicht annähernd eine Würdigung, die seinen Taten und Leistungen für die Neustädter Feuerwehr und deren Verein gerecht wird.





Die Vereinsführung entschloss sich daher im Namen aller Vereinsmitglieder, ihn im Rahmen der Jahreshauptversammlung 2018 zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen. Der scheidende Vereinsvorsitzende überreichte Schmidt eine Ehrenurkunde mit folgendem Wortlaut: *"Herrn Johann Schmidt wird für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen sowie vorbildliche Führung des Vereins Freiwillige Feuerwehr Stadt Neustadt a.d.Aisch e.V. die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden ausgesprochen."* Der neu ernannte Ehrenvorsitzende nahm diese Ehrung gerührt, den (Freuden-)Tränen nahe, und sprachlos (Anmerkung: Wer ihn kennt, weiß, dass das nur selten vorkommt) entgegen und versicherte,

dieses Amt mit Würde zu tragen. Wir freuen uns, nun neben unserem Ehrenkommandanten Gerhard Dollinger auch einen Ehrenvorsitzenden "unser Eigen" nennen zu dürfen.

Eine weitere Ehrung für besonders lange Zugehörigkeit zum Feuerwehrverein konnte an diesem Abend ebenfalls verliehen werden. Bereits seit 60 Jahren hält Gustav Gräbner "seiner" Feuerwehr die Treue. Vorsitzender Hügelschäfer dankte ihm mit einer Urkunde und einem Geschenk und sprach ihm seine Anerkennung aus. Gustav wird sich auch weiterhin aktiv am Vereinsleben beteiligen, unter anderem durch seine Mitgliedschaft in der Alters- und Ehrenabteilung.

Ein regelrechter "Hochzeitsmarathon" stand im Jahr 2018 für den Verein an. Zu insgesamt sechs Hochzeiten durften Glückwünsche überbracht werden. Angefangen hat das Hochzeitsjahr am 5. Mai mit zwei Vermählungen an einem Tag. Parallel zur Trauung von Markus Christl und seiner Braut Anna in Herrneuses trat Feuerwehrfrau Sandra Baum mit ihrem Bräutigam Phil in Weisendorf vor den Traualtar. Weiter ging es am 16. Juni mit der Heirat von Patrick Deininger und seiner Braut Hanna in Ehe. Zum vierten "Hochzeitseinsatz" des Jahres trafen sich die Aktiven der Feuerwehr Neustadt am 7. Juli, um Johannes Krug und seiner Franziska vor der Stadtkirche in Neustadt zu gratulieren. Am 28.07. wurden Waltraud Nöller und ihrer Partnerin Sandra zur Vermählung Glückwünsche ausgesprochen. Außerdem gab es im Jahr 2018 eine Eheschließung eines verdienten Vereinsmitgliedes: Am 1. August heirateten Dominic Bauereiß und seine Verlobte Marion. Zu diesem Ereignis fand sich eine Abordnung der Vorstandschaft am Neustädter Rathaus ein und beglückwünschte das Brautpaar.



Leider musste die Feuerwehr Neustadt auch von einem langjährigen Mitglied Abschied nehmen: Kamerad Siegfried Strößenreuther, einst stellvertretender Kommandant, wurde auf seinem letzten Weg begleitet und würdig zu Grabe getragen.



Finanzielle Zuwendungen verschiedener Art ermöglichten dem Verein diverse Anschaffungen. Im Berichtsjahr konnten u. a. Helmadapter für neue Hör-/Sprechgarnituren, ein Server mit dazugehörigen Lizenzen, ein Camcorder und eine Kehrmaschine für die Fahrzeughalle beschafft werden. Eine größere Anschaffung wurde in die Wege geleitet: Zur Verbesserung von Komfort und Sicherheit, aber auch zugunsten eines einheitlichen Erscheinungsbildes erhielten die Aktiven neue Schuhe für die Tagesdiensthose. Mittlerweile sind die zum Großteil aus Vereinsmitteln bezahlten Sicherheitsschuhe (jedes aktive Mitglied leistete einen geringen Eigenanteil) eingetroffen und bereits ausgegeben worden. Die für Hauptwehr und Jugendgruppe getätigten Investitionen belaufen sich auf rund 5000 Euro und entlasten die Stadtkasse somit ungemein. Die obligatorischen Veranstaltungen wie das Frühlingsfeuer, über das 2018 von *Aischgrund TV* sogar im Fernsehen berichtet wurde, das Bratwurstessen, der Kirchweihbesuch, das Ferienprogramm, der Kameradschaftsabend und die Beteiligung am Weihnachtsmarkt fehlten auch im Vereinsjahr 2018 nicht. Bei diesen Aktivitäten standen neben der immens wichtigen Öffentlichkeitsarbeit auch die Brandschutzaufklärung der Bevölkerung sowie die Förderung der Kameradschaft im Fokus.



## Der Neue: Vorsitzender Robert Kemeter



Ich darf mich kurz vorstellen: Mein Name ist Robert Kemeter, ich bin 50 Jahre alt und in Nürnberg geboren. Dort wohnte ich im Ortsteil Großgrundlach und gehörte auch der Freiwilligen Feuerwehr fast 22 Jahre an. Seit 15 Jahren arbeite ich haupt- und ehrenamtlich bei der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. in Nürnberg als Sanitäter und betreue 19 Kindertagesstätten als Haustechniker. Im August 2016 hat es mich nach Neustadt verschlagen.

Hier habe ich meine jetzige Frau Elke geheiratet und wir wohnen seit Juli 2017 in unserem kleinen Häuschen in Schauerheim. Bei der Feuerwehr Neustadt leiste ich seit 2016 aktiven Dienst.

Das Feuerwehr-Jahr 2018 begann mit einer Hiobsbotschaft! Stefan Hügelschäfer stellte das Amt des Vorsitzenden nach einjähriger Amtszeit wieder zur Verfügung. In einer E-Mail an alle Vereinsmitglieder gab er bekannt, dass sich sein Lebensmittelpunkt zukünftig nicht mehr in Neustadt befinden wird und er damit seinem Anspruch und den Erwartungen leider nicht mehr gerecht werden kann.

Diese Nachricht erreichte mich völlig überraschend im Urlaub. Nach einigen Gesprächen mit Vorstandsmitgliedern und Stefan Hügelschäfer habe ich mich dieser Herausforderung gestellt und wurde mit 61 von 76 Stimmen zum neuen Vorsitzenden gewählt. Ich danke an dieser Stelle für das mir entgegengebrachte Vertrauen!

**Juli 2019, 14:00 Uhr am Gerätehaus**





Im Jahr 2018 absolvierte die Feuerwehr Neustadt insgesamt fünf gemeinsame Aktionen und Übungen zusammen mit dem Ortsverband (OV) Neustadt des Technischen Hilfswerks (THW).

Der erste Termin war die Umweltschutzaktion *Neustadt wird putzt*. Bei dieser städtischen Veranstaltung schlossen sich die Jugendgruppen beider Hilfsorganisationen zusammen und sammelten Unrat ein, der zehn Müllsäcke füllte - darunter einen Grill, ein paar Gartenstühle sowie Altmetall.

Die zweite Zusammenarbeit fand am 25. Mai unter dem Motto "Gemeinsam üben und voneinander lernen" statt. An insgesamt vier Ausbildungsstationen wurden verschiedene Themen der beiden

Organisationen praktisch behandelt. Die Feuerwehr übernahm die Bereiche Innenangriff und Wasserversorgung sowie das Arbeiten mit der Drehleiter. Durch das THW wurden die Themen Mauerdurchbruch sowie Rettung einer verletzten Person mittels Leiterhebel ausgebildet. Die gesteckten Ziele wurden klar erreicht: Mehr über die Ausstattung und Fähigkeiten der anderen Organisation zu lernen, sich noch besser kennenzulernen und eine kurzweilige, interessante Ausbildung zu genießen!

Ganz wie die Großen: Anfang Juli übten die Jugendlichen der Feuerwehr Neustadt zusammen mit der Jugendgruppe des THW. In einem Abbruchhaus hatten die Betreuer und Jugendwarte vier Stationen mit verschiedenen Ausbildungsinhalten vorbereitet. In gemischten Teams, also Hand in Hand, absolvierten die Mädchen und Jungs die Aufgaben.

Im Sommer trafen sich Aktive von THW und Feuerwehr an einem Samstagnachmittag zu einer gemeinsamen Bootsausbildung. Ziel der freiwilligen Übung war es, verschiedene Arten von Booten kennenzulernen und praktisch damit zu üben. Nach einer theoretischen Unterweisung fuhren die Teilnehmer zu einem Weiher bei Oberreichenbach. Hier folgten ausgiebige Probefahrten mit den verschiedenen Schlauchbooten und den sogenannten Flachwasserschubbooten.

Zur mittlerweile 5. Auflage einer gemeinsamen 24-Stunden-Übung, dem sogenannten "Berufsfeuerwehrtag", trafen sich am 7. September die Jugendgruppen beider Organisationen. Es gab für die 24 Jugendlichen eine interessante und abwechslungsreiche Mischung aus Dienstbetrieb, Ausbildung, Freizeit und fiktivem Einsatzgeschehen. Den Jugendlichen mit ihren drei Betreuern und den sieben Maschinisten (zum Fahren der Einsatzfahrzeuge) bot sich dadurch eine sehr kurzweilige Dienstschicht.

## Fazit:

Eine hervorragende Zusammenarbeit der beiden Hilfsorganisationen in allen Aktionen! Auf viele weitere, erfolgreiche gemeinsame "Einsätze"!





# Feuerwehrjugend feiert

Im Jahr 1969 stellte der damalige Kommandant Gerhard Dollinger mit Weitsicht die Weichen für die personelle Zukunft der Neustädter Feuerwehr: Er gründete die erste Jugendgruppe im damaligen Landkreis Neustadt a.d.Aisch - und eine der ersten Jugendgruppen in Mittelfranken!

Dieser Umstand ist Anlass genug, das 50-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr Neustadt a.d.Aisch - unserer Jugendgruppe - im Rahmen einer kleinen Feier zu würdigen. Vom 24. bis 26. Mai 2019 werden verschiedene Veranstaltungen organisiert, zu denen wir die Bevölkerung der Stadt und des Umlandes herzlich einladen. Merken Sie sich den Termin schon einmal vor und seien Sie gespannt, wie die heutige Jugend ein derartiges Jubiläum feiert! Mit Ihnen!

1969-2019  
**50 Jahre**  
**JUGEND FEUERWEHR**

**24.05. bis**  
**26.05.2019**



**ARISTO timing**

**ROBERT HÖFLER**  
UHREN - SCHMUCK - TRAUINGE  
*Perlen - Diamanten - Edelsteine*  
Uhrmachermeister, Diamant- u. Edelsteinprüflabor  
seit 1884 in Neustadt a.d.Aisch  
Kirchgasse 8-10 • Tel. 09161-2724

**MADE IN GERMANY**

**Wenn's pressiert!**



# Gefahrstoffaustritt in Neustadt ...

Freiwillige  
Feuerwehr



Stadt Neustadt a.d. Aisch

Aufgrund eines Gefahrstoffaustritts in einem Neustädter Industriebetrieb ertönten am 1. August neben der üblichen Alarmierung via Funkmeldeempfänger sogar die Sirenen auf den Dächern der Kreisstadt. Zeitgleich mitalarmiert wurden u. a. die Feuerwehr Diespeck und der in Bad Windsheim stationierte *Gerätewagen Gefahrgut (GW-G)*.

Die zuerst eintreffenden Einsatzkräfte sperrten den Bereich um die Austrittsstelle ab, die Beschäftigten hatten das Gebäude zu diesem Zeitpunkt bereits verlassen.

Nach Sichtung des Sicherheitsdatenblatts des in einem Vorratsbe-



hälter gelagerten Stoffes war klar, dass ein sogenanntes nitroses Gas austrat. Ein Trupp unter umluftunabhängigem Atemschutz brachte daraufhin ein C-Strahlrohr in Stellung und schlug mit dem Wasserstrahl die ausströmenden Dämpfe nieder. Das kontaminierte Wasser wurde über die betriebliche Abwasserneutralisationsanla-

ge kontrolliert abgeführt. Vorsorglich erfolgte eine Überwachung der umliegenden Gewässer und der nahen Kläranlage durch die zuständigen Behörden. Parallel dazu rüstete sich ein weiterer Trupp mit Chemikalienschutzanzügen (CSA) aus, um optimal geschützt den Lagerraum erkunden zu können. Der CSA-Trupp stellte dabei keinerlei Leckagen am betroffenen Tank und den angeschlossenen Rohrleitungen fest. Allerdings konnte mit einer Wärmebildkamera eine deutlich erhöhte Temperatur des Behälters bestimmt werden, woraufhin der Trupp hier ebenfalls ein Strahlrohr zum Kühlen vornahm.



Nachrückende Einsatzkräfte der Feuerwehr Neustadt errichteten währenddessen einen Dekontaminationsplatz, der über die gesamte Einsatzdauer in Betrieb war. Außerdem bauten sie das große Schnelleinsatzzelt auf und boten den Atemschutzgeräteträgern damit eine komfortable Umkleidemöglichkeit.

Ein weiterer CSA-Trupp führte an der Austrittsstelle, in einem Vorraum und im Lagerraum Messungen durch, die das Vorliegen eines Gefahrstoffaustritts deutlich bestätigten. Die Feuerwehr Diespeck nahm in den angrenzenden Produktionshallen und im Bürogebäude Messungen vor. Des Weiteren kamen spezielle Messgeräte der Berufsfeuerwehr

Fürth sowie der ABC-Dienst der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Fürth zum Einsatz. Sie unterstützten die Messarbeiten und standen der Einsatzleitung beratend zur Seite.

Die chemische Reaktion, die zum Gasaustritt führte, war nicht zu stoppen. Daher wurde



## Nicht nur wenn's brennt ...

# ... Konzepte bewährten sich!



nach Rücksprache mit einem Chemiker und Verantwortlichen des Unternehmens entschieden, die Flüssigkeit aus dem Behälter umpumpen. Zusammen mit den Kameraden der Feuerwehr Bad Windsheim, die mit dem GW-G an der Einsatzstelle waren, erfolgte die Besprechung und Vorbereitung dieser Maßnahme. Für die Durchführung der Umfüllarbeiten wechselten die CSA-Trupps in Zeitfenstern von etwa 20 Minuten; eine



längere Einsatzzeit war u. a. aufgrund der tropischen Wetterlage nicht darstellbar. Im Tagesverlauf kamen 16 CSA zum Einsatz und mit 28 Atemschutzgeräten wurden insgesamt 50400 Liter Atemluft "verschnauft"! Nach Beendigung des Umpumpens und der sicheren Lagerung der Ersatzbehälter folgten weitere Messungen. Dabei ergaben sich keine Hinweise mehr auf Schadstoffe, die vorher



betroffenen Bereiche konnten wieder für den Zugang freigegeben werden.

Inklusive der Aufräumarbeiten an der Einsatzstelle und der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft im Feuerwehrgerätehaus dauerte dieser nicht alltägliche Einsatz sage und schreibe 13,5 Stunden – eine Dauer, die den eingesetzten Feuerwehrleuten (davon 43 aus Neustadt) und Helfern auch



angesichts der hochsommerlichen Temperaturen Höchstleistungen abverlangte.

Positiv hervorzuheben und erwähnenswert ist zum einen die kooperative Zusammenarbeit mit den Entscheidungsträgern des Betreibers sowie dessen unkomplizierte Bereitstellung von ausreichend Getränken für alle Einsatzkräfte und zum anderen die hervorragende Kooperation aller beteiligten Feuerwehren, Hilfsorganisationen, der Polizei und der zuständigen Ämter und Behörden.



## Wir helfen. Noch.



# Fahrzeuge

Freiwillige  
Feuerwehr



Stadt Neustadt a.d. Aisch



Florian Neustadt  
10/1  
**Kommandowagen**  
KdoW

Baujahr: 2017 / Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt  
Land 10/1  
**Einsatzleitwagen**  
ELW 1 (Kreisbrandrat)

Baujahr: 2004 / Eigentum: Landkreis



Florian Neustadt  
11/1  
**Mehrzweckfahrzeug**  
MZF

Baujahr: 2001 / Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt  
14/1  
**Mannschaftstransportwagen**  
MTW

Baujahr: 2016 / Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt  
21/1  
**Tanklöschfahrzeug**  
TLF 16

Baujahr: 1979 / Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt  
23/1  
**Tanklöschfahrzeug**  
TLF 4000

Baujahr: 2014 / Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt  
30/1  
**Drehleiter**  
DLA (K) 23/12

Baujahr: 2010 / Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt  
40/1  
**Hilfeleistungs-  
Löschgruppenfahrzeug**  
HLF 20

Baujahr: 2018 / Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt  
40/2  
**Löschgruppenfahrzeug**  
LF 16/12

Baujahr: 2004 / Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt  
41/1  
**Löschgruppenfahrzeug**  
LF 20 KatS

Baujahr: 2015 / Eigentum: Bund



## Feuerwehrautos sind teuer!



Florian Neustadt  
56/1  
**Versorgungsfahrzeug**  
V-LKW

Baujahr: 1998 / Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt  
59/1  
**Gerätewagen**  
GW

Baujahr: 1979 / Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt  
62/1  
**Rüstwagen**  
RW 1

Baujahr: 1988 / Eigentum: Landkreis



Florian Neustadt  
63/1  
**Lichtmastfahrzeug**  
LIMF

Baujahr: 1982 / Eigentum: Landkreis



**Schaum-/Wasserwerfer**  
Schaummittel: 220 l

Baujahr: 1988 / Eigentum: Landkreis



**Heuwehrgerät**

Baujahr: 1980 / Eigentum: Landkreis



**Schlauchboot**  
RTB 1

Besatzung: 6

Baujahr: 2016 / Eigentum: Stadt Neustadt



**Flachwasser-  
Schubboote**

RTB 1

Besatzung: 6

Baujahr: 2015 / Eigentum: Landkreis



**Mehrzweckanhänger**

Nutzlast: 600 kg

Baujahr: 1977 / Eigentum: Stadt Neustadt



Florian Neustadt  
31/1\*

**Drehleiter**

DL 25+2

Baujahr:

1963

Eigentum:

Feuerwehrverein

\*) Einsatzdienst bis 1986





21 teils schweißtreibende Termine mit durchschnittlich 13 beteiligten Feuerwehrdienstleistenden, sage und schreibe 54 erfolgreiche Aktive und fast 830 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit – das ist die beeindruckende Bilanz von Leistungsprüfungen der Feuerwehr Neustadt im Jahr 2018!

Im April und Juni absolvierten insgesamt sechs Gruppen (á neun Personen) Leistungsprüfungen und bewiesen dabei, dass sie "ihr Handwerk" beherrschen. Vier Teams legten die Prüfung *Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz* ab. Bei dieser Art von Leistungsprüfung wird die Vorgehensweise einer Löschfahrzeugbesatzung bei einem Verkehrsunfall mit einem Pkw simuliert. Die Gruppe muss dabei eine Verkehrsabsicherung einrichten, den Brandschutz sicherstellen, die Einsatzstelle ausleuchten, zur Personenrettung hydraulische Schere und Spreizer vornehmen sowie den verletzten Fahrzeuglenker erstversorgen und betreuen. Dafür hat sie maximal vier Minuten Zeit. Daneben gilt es für die Absolventen, verschiedene Zusatzaufgaben zu bewältigen. Diese variieren in Abhängigkeit von Funktion und abzulegender Prüfungsstufe und reichen von "einfacher" Gerätekunde über sogenannte Truppaufgaben und dem Erkennen und Erläutern von Gefahren- und Hinweiszeichen bis hin zu teils umfangreichen Prüfungsfragebögen.

Zwei Gruppen unterzogen sich der Leistungsprüfung *Die Gruppe im Löscheinsatz*. Hierbei gilt es, einen angenommenen Brand zu bekämpfen. Neben dem Aufbau des Löschangriffs, bei dem zwei oder gar drei Strahlrohre zum Einsatz kommen, ist das sichere Beherrschen verschiedener Knoten und Stiche vorzuführen sowie weitere Zusatzaufgaben, wie z. B. Test-



fragen, zu bewältigen. Zu guter Letzt ist nachzuweisen, wie eine Saugleitung (sie dient zur Wasserentnahme aus offenen Gewässern) richtig und zügig aufgebaut wird, ehe der Maschinist die sogenannte Trockensaugprobe erledigt.

Bei der *Variante III* wird ein sogenannter Innenangriff unterstellt. Hierbei schützt sich der vorgehende Angriffstrupp mit Atemschutzgeräten und wird vom Wassertrupp, der als Sicherheitstrupp ebenfalls damit ausgestattet ist, abgesichert. Ein Großteil der Kommunikation wird dabei – der Realität entsprechend – mittels Handsprechfunkgeräten abgewickelt.



Die abzulegenden Stufen reichten von Bronze (die Einstiegsstufe) bis hin zur höchstmöglichen Stufe "Gold-Rot".

**Herzlichen Glückwunsch allen erfolgreichen Akteuren!**



## Feuerwehr ein Ehrenamt?

# LUST AUF berufliche VERÄNDERUNG?

Wir bieten **mehr als 50 freie Stellen** sowohl im Bereich Produktion, in unserer Verwaltung, als auch in unserem neuen Headquarter in Fürth.

Ausführliche Infos zu den Jobangeboten erhalten Sie auf unserem Karriereportal.

## JETZT BEWERBEN

[www.onlineprinters.com/jobs](http://www.onlineprinters.com/jobs)



**GRÖSSTER ARBEITGEBER  
IN NEUSTADT/AISCH**

**ÜBER 1.400 MITARBEITER**

**EUROPÄISCHER  
MARKTFÜHRER**

**SICHERER ARBEITSPLATZ**



# Miteinander ist einfach.



[sparkasse-nea.de](http://sparkasse-nea.de)

**Wenn die Sparkasse  
vor Ort Sport, Soziales,  
Kunst und Kultur  
fördert.**

Mit ca. 202.000 Euro unterstützen wir  
jährlich Vereine, soziale Institutionen,  
Kindergärten, Schulen und kulturelle  
Einrichtungen.

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse im Landkreis  
Neustadt a.d. Aisch - Bad Windsheim**